

Impuls aus dem Michaelis Kloster Hildesheim zum Sonntag Jubilate

Irgendwo auf der Welt schaut gerade einer aufs Meer.
Irgendwo kocht eine Kaffee.
Irgendwo zupft jemand ein trockenes Blatt von einer Topfpflanze.

Irgendwo hat eine die erste Wehe.
Irgendwo atmet einer zum letzten Mal ein, zum letzten Mal aus.
Irgendwo wäre jemand so unerträglich unbedingt gerne an einem anderen Ort.

Irgendwo unterschreibt eine ein neues Gesetz.
Irgendwo liest einer den neuesten Forschungsbericht.
Irgendwo sagt einer zum ersten Mal „Ich“.
Irgendwo sagt eine zum ersten Mal „Nein“.

Irgendwo sind wir eins.
Sind verbunden – mehr und anders als wir wissen.
Gott ist im Menschsein.
Es gibt etwas in unserem Miteinander, das größer ist als ich.
Größer als du.
Größer als wir alle zusammen.
Es umfasst uns. Ist in uns und um uns.
Gottes Herrlichkeit leuchtet durch uns hindurch.
Wir sind Äste auf einem Baum.
Reben an einem Weinstock.
Lebewesen auf diesem einen Planeten.

Hab keine Angst, wenn du dich fühlst wie ein vertrocknetes Blatt.
Wenn deine Woche wie ohne Frucht war.
Die Herrlichkeit strömt auch zu dir.
Was wir hier tun, wirkt sich dort aus.
Was dort ist, ist zugleich hier.
Eine andere kann, was du nicht kannst.
Und was du weißt, ahnst, mit unsichtbarer Schrift in die Luft
schreibst: Es ist da. Gelangt dorthin, wo es gebraucht wird.
Vertrau darauf.

Wir sind verbunden miteinander.
Verbunden durch Jesus.
Wir sind schon ganz neu.
Unsichtbar auferstanden. Wir alle gemeinsam.

Irgendwo schaut eine aufs Handy.
Irgendwo schaut einer in den Spiegel.
Irgendwo zieht sich jemand Schutzkleidung an.
Irgendwo setzt sich einer in ein schaukelndes Boot.
Irgendwo betet jemand.
Irgendwo weint jemand.
Irgendwo schneidet jemand den Strunk aus einer Paprika,
schließt eine an ein Beatmungsgerät an,
zieht einen anderen aus dem Wasser.

Irgendwo sagt Jesus zu uns:
Ihr seid schon rein.
Ihr bringt schon Frucht. Amen.

(inspiriert von Holger Pyka: Irgendjemand gerade – ein Abendgebet
<https://www.youtube.com/watch?v=c95CGbwK8Pk>)